

Neues erschaffen, Altes bewahren

Historischer Sitzungssaal
erstrahlt in neuem Glanz

Großes Jubiläum

Krems lädt zur 20. Zukunftskonferenz

Erfahrungsbericht

Mit dem Lastenrad durch Krems

Akustik-Ampeln

Wenn Töne Sicherheit geben

OSTERSPASS

für alle

*Geschenk-
tipp*



**Hol dir dein buntes Osterei* vom Osterhasen
am Fr., 18.4.2025.**

Tolle Aktionen in allen Shops.

*solange der Vorrat reicht

50 Shops, Gastronomie- und
Dienstleistungsbetriebe. Gratisparkplätze.

alex-krems.at





Politikverdrossenheit: was Medien dagegen unternehmen können

Die Kremser Stadtpolitik hat 2024 über 200 Gemeinderatsanträge und Projekte beschlossen und auf den Weg gebracht. In Krems geht wirklich etwas weiter. Sei es der Bau der Badearena, die Umgestaltung und Begrünung der Plätze oder ein neues Parkkonzept mit über 600 flexibel verfügbaren Stellplätzen in den drei stadteigenen Parkdecks. Überall wird gebaut und ausgebessert, derzeit beschäftigt uns vor allem die Fertigstellung der Begegnungszone in der Unteren Landstraße. Die Meinung dazu hat sich gedreht: Statt „Warum wird das überhaupt gemacht?“ kommt immer häufiger „Wann ist es jetzt endlich fertig?“ Das freut uns und bestätigt unsere Richtung, Krems kontinuierlich zu einer der lebenswertesten Städte im Donauraum zu entwickeln. Mein ausdrücklicher Dank geht hier an die konstruktiven Kräfte in der Stadtpolitik für ihre Unterstützung.

Umso mehr irritiert es mich, wenn einer unpassenden Reaktion eines Gemeinderats in den Medien gleichviel Platz eingeräumt wird, wie dem wegweisenden Projekt selbst. In der Gemeinderatssitzung im Februar 2025 haben sieben der neun Fraktionen zugestimmt, bis 2027 sechs öffentliche Freizeit- und Sportanlagen in allen Stadtteilen für insgesamt eine Million Euro auszubauen. Dafür waren über ein Jahr lang intensive Vorarbeiten und Gespräche nötig. Ich wollte gerade stolz meinen Dank für die gute Zusammenarbeit ausdrücken, als ein anmaßender Aufmacher das Lob unterbrach.

Die Berichterstattung über diesen Zwischenfall war größer und prominenter als über das eigentlich gemeinsam ausgearbeitete und beschlossene Projekt. Daran sieht man, dass die Medien ihren Teil dazu beitragen, wenn Politik nur noch als konfliktbehaftet angesehen wird. Eine ausgewogenere Berichterstattung über konstruktive Politik könnte mithelfen, die zunehmende Politikverdrossenheit in der Bevölkerung zu reduzieren und den Fokus wieder mehr auf die vielen Projekte legen, die derzeit mit großer Übereinstimmung in Krems umgesetzt werden. Darauf freut sich

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

MEILENSTEIN

Attraktive Angebote in mehreren Stadtteilen

Die Stadt Krems investiert eine Million Euro in den Ausbau von insgesamt sechs öffentlichen Sport- und Freizeitstätten.



Michael Schmücking



Konzert-Reihe

Das neue Musikformat
Live in Krems geht
weiter

▲ Seite 23

Photo Simonis



Pamela Schmatz

Saisonstart

Das Kremser Sommerbad
öffnet am 1. Mai wieder
seine Pforten

▲ Seite 7

Verein Impulse



Jede Menge Action

Das Spielefest am 3. Mai
bildet den Auftakt für das
Kremser Ferienspiel

◀ Seite 27



Pamela Schmatz



Lieblings- instrument entdecken

Die Musikschule Krems
hat ein breites Angebot
für Kinder

◀ Seiten 13

inhalt

- 8 **Natur findet Stadt** Gießen vor der eigenen Haustür
- 9 **Naturschutz** Forschungsgemeinschaft LANIUS setzt sich für Erhalt von Trockenrasen ein
- 10 **Meinung** Infrastruktur-Stadtrat Werner Stöberl und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 11 **Rückblick und Ausblick** Die Stadt Krems lädt zur 20. Zukunftskonferenz
- 12 **Bildungstag** Chancen durch Mehrsprachigkeit
- 14 **Erfahrungsbericht** Mit dem Lastenrad durch Krems
- 15 **Erfolgsbilanz** Tourismus in Krems weiter im Aufwind
- 16/17 **Akustik-Ampeln** Wenn Töne Sicherheit geben
- 18/19 **Veranstaltungstipps**
- 24 **Museumsfrühling** Spezialführungen und Gratis Eintritt an allen Sonntagen im Mai
- 25 **Gedenkjahr** Friedensfest und Führungen am Themenweg
- 26 **Stadtbücherei lädt ein** Lesung mit Florian Klenk, Flohmarkt und Buchclub
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32/33 **Service** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 34 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse zusammengefasst
- 35 **Heurigenkalender** Alle Termine auf einen Blick

Kulturvermittlung im Vorbeigehen

Die Stadt Krems setzt auf niederschwellige Angebote

◀ Seite 20/21



Sitzungssaal erstrahlt in neuem Glanz

Der historische Sitzungssaal im Kremser Rathaus wurde behutsam saniert und beherbergt nun auch Kunstschätze aus dem Depot des museumkrems.

Seiten 22/23

Fit für Spiel & Spaß

Krems investiert eine Million in Sport- und Freizeitstätten an sechs Standorten

Die Stadt Krems setzt ein starkes Zeichen für Bewegung und Gemeinschaft: In den kommenden drei Jahren sollen die öffentlich zugänglichen Sport- und Freizeitstätten im Stadtgebiet deutlich ausgebaut werden. Im Budget sind dafür bis 2027 eine Million Euro vorgesehen.

Das erste geplante Projekt ist die Sanierung und Erweiterung des besonders bei Jugendlichen sehr beliebten „Schwarzen Platzes“ in der Mitterau. So soll dieser künftig eine Fußballwiese, einen Skate-Park für Anfänger und Fortgeschrittene, ei-

nen Pumptrack (Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen für Mountainbiker, Skater ... etc.) einen Basketballplatz, ein Volleyballfeld, eine Klettergerüst-Kombination und einen Motorik-Park bieten. Für den „Schwarzen Platz“ ist rund die Hälfte des Gesamtbudgets reserviert.

Neue Sportanlage neben Lerchenfelder Fußballplatz

Ebenfalls noch heuer sollen die Arbeiten beim Fußballplatz in Lerchenfeld starten. Geplant ist, dass das bestehende Fußballfeld saniert und mit einem Zaun vom übrigen Gelände abgetrennt wird. Im westlichen Teil sollen eine Calisthenics-/Outdoorfitness-Anlage, eine Ballspielwiese mit mobilen Toren, eine Boule-Bahn und ein Motorik-Park mit Klettergerüst Platz finden. Diese neue Anlage kann künftig leicht über den Auparkweg erreicht werden. Ziel ist auch, dass die

Volksschule Lerchenfeld die Anlage für den Sportunterricht nutzen kann. Für das Projekt in Lerchenfeld sind rund 150.000 Euro einkalkuliert. In weiterer Folge gäbe es noch die Option, den Fußballplatz um 90 Grad zu drehen, um auf dem Gelände Platz für ein zweites Spielfeld zu schaffen.

Die vier weiteren geplanten Projekte

Weitere geplante Projekte sind die Sanierung und Erweiterung des Sport- und Fußballplatzes in Egelsee sowie des Funcourts und Fußballplatzes in Rehberg. Auch in Krems-Süd soll der Fußballplatz erweitert werden. Alle Projekte werden Schritt für Schritt umgesetzt, um längere Sperren der Plätze zu vermeiden. Angedacht ist auch eine ganz neue Sport- und Freizeitanlage in Gneixendorf, die jedoch erst frühestens ab 2027 realisiert werden kann.

Bevölkerung kann sich einbringen

Um sicherzustellen, dass die geplanten Sport- und Freizeitstätten auch den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger:innen entsprechen, legt die Stadt Krems großen Wert auf eine breite Beteiligung der Bevölkerung an der Planung und Umsetzung der Projekte. Schulen, Sportvereine und weitere Interessensgruppen wurden

PORR

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems
 Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
 +43 50 626-1401
porr.at



Pamela Schmatz



Der „Schwarze Platz“ im Kremser Stadtteil Mitterau soll attraktiviert und erweitert werden und künftig eine Fußballwiese, einen Basketballplatz, ein Volleyballfeld, einen Skate-Park, einen Pumptrack sowie einen Kletter- und Motorik-Park umfassen.

M-ramps e.U.

und werden aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden. Eine umfassende Analyse der demografischen Strukturen stellt zudem sicher, dass die modernisierten Sportstätten den tatsächlichen Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen.



Photo Simonis

Auf ins Sommerbad!

Am 1. Mai beginnt die Freibad-Saison in Krems. Noch bis Ende April gibt es wieder die beliebte Saisonkarten-Aktion: Wer im April eine Saisonkarte kauft, erhält fünf Eintritte ins Hallenbad gratis dazu. Diese Gutscheine können bis 31. Dezember 2025 eingelöst werden.

Die Saisonkarte ist an der Kassa der Badearena Krems erhältlich. Erwachsene zahlen 62 Euro (ermäßigt 52 Euro), für Kinder kostet sie 42 Euro. Für Familien mit Kindern gibt es familienfreundliche Tarife. Das Sommerbad ist heuer von 1. Mai bis 31. August geöffnet. www.badearena.at

kremsfreizeit

SKODA

Der neue Enyaq



Das neue Enyaq Coupé

Ab 11. April bei uns!

Symbolfoto. Stand: 5.3.2025. Details bei Ihrem Škoda Betrieb oder unter www.skoda.at.
Stromverbrauch: 14,8–21,0 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

SEIT 1883

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26
Tel. +43 2732 891, www.birngruber.at



„LETZE REISE AUF DER DONAU“

Infofahrten der Bestattung Krems

Zum Thema „Letzte Reise auf der Donau“ bietet die Bestattung Krems am 30. April zwei kostenlose Infofahrten auf der *MS Mariandl* an (11 und 14 Uhr). Die Teilnehmer:innen können sich dabei über den Ablauf einer Donaubeisetzung informieren. Sie erleben eine (simulierte) Urnen-Beisetzung – mit Trauerrede und Blumen, um so eine konkrete Vorstellung der Zeremonie zu bekommen. Zudem gibt es eine Ausstellung mit Informationen zu alternativen Bestattungsformen. Die Mitarbeiter:innen der Bestattung Krems stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten:
bestattung@krems.gv.at
Tel. 02732/801-630

Gießen vor der Haustür

Haben Sie einen Baum
direkt vor Ihrer Haustür?
Schnappen Sie sich eine
Gießkanne oder einen
Kübel und versorgen
Sie ihn einmal pro
Woche mit Wasser!

Die Trockenperioden werden immer länger, noch dazu die Sommer immer heißer. Zum Glück spenden uns Bäume entlang von Straßen und Plätzen Schatten und sorgen auch an besonders heißen Tagen für ein angenehmes Stadtklima. Doch Hitze und Trockenheit setzen nicht nur uns Menschen zu, sondern auch den Bäumen. In der warmen Jahreszeit sind daher die Stadtgärtner:innen täglich damit beschäftigt, das Stadtgrün zu wässern. Doch auch wir Anrainer:innen können speziell den jungen Bäumen und Pflanzen helfen: Indem wir sie zum Beispiel einmal pro Woche kräftig gießen, mildern wir den Hitzestress und unterstützen sie, dass sie gesund bleiben.

Am besten helfen wir den Bäumen, wenn sie in der Hauptvegetations-

periode, von April bis Oktober, gegossen werden. Einmal pro Woche genügt – selbst in den heißen Sommermonaten. Die Formel lautet: seltener, aber dafür mehr! Übrigens: Die beste Zeit fürs Gießen der Bäume ist frühmorgens oder spätabends.

360 Bäume, 428 Rabatten

Die Stadtgärtner:innen sind im Sommer im gesamten Stadtgebiet unterwegs, um die Stadtbäume zu gießen. Nicht alle, sondern nur jene, die in den vergangenen drei Jahren gepflanzt worden sind. Das sind rund 360 Bäume, 40.000 Liter Wasser benötigen sie dafür. Mit den 428 Sand- und Staudenrabatten, die ebenfalls zu betreuen sind, ergibt das eine Fläche von 5.500 Quadratmetern.

Neu: Interessierten Bürger:innen, die regelmäßig einen Baum oder ein Rabatt vor ihrer Haustür gießen möchten, stellt die Stadt kostenlose 10-Liter-Eimer mit „Krems“-Logo zur Verfügung. Diese können von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 12 Uhr im Bauhof (Rechte Kremszeile 64) abgeholt werden.

Beitrag in Zusammenarbeit mit der Initiative Kremser Klimabaum

Eissalon beim Steinertor & Untere Landstraße



Projekt rettet Biodiversitäts-Hotspots

Die Forschungsgemeinschaft **LANIUS** kämpft für wertvolle Naturschätze in Krems

In der Weinbaulandschaft in und um Krems gibt es sie noch: Trockenrasen. Sie zählen zu den artenreichsten, aber auch gefährdetsten Lebensräumen Mitteleuropas. Seit dem Sommer 2024 setzt sich LANIUS, die Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz, in Kooperation mit der Stadt Krems im Rahmen des Projekts „Vernetzung der Biodiversität“ verstärkt für die Renaturierung und den Erhalt von Trockenrasen in Krems ein.



Fotos: Michael Binder



Von dem Erhalt von Trockenrasen profitieren neben der Smaragdeidechse botanische Schmuckstücke wie die Goldschopf-Aster, der Kreuzdorn-Zipfelfalter oder das Kleine Knabenkraut, eine Orchideenart (v.l.)

Davon profitieren Besonderheiten wie die flinke Smaragdeidechse, der außergewöhnliche Kreuzdorn-Zipfelfalter oder botanische Schmuckstücke wie die Goldschopf-Aster und das Kleine Knabenkraut, eine Orchideenart. Das Engagement von LANIUS in Krems ist aber nicht neu – schon seit einigen Jahren wird in Kooperation mit der Stadt Krems und dem Alpenverein Sektion Krems der einzigartige Trockenrasen mit seinen alten Mandelbäumen am Kreuzberg erhalten. Dabei tragen engagierte Freiwillige direkt zum Erhalt ihrer „Natur vor der Haustüre“ bei. Dieses Projekt

wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz und Umwelt gefördert.

Kostenlose Exkursion

Sie möchten die atemberaubende Vielfalt der Kremser Trockenrasen selbst erleben? Am Sonntag, 27. April, lädt Projektleiter Reinhard Kraus von 14 bis 16 Uhr zu einer kostenlosen Exkursion zum Trockenrasen am Kremser Kuhberg. Treffpunkt: Gasthaus Schwarzalm (Am Kuhberg 1). Um Anmeldung wird gebeten: reinhard.kraus@lanius.at Tel. 0680 238 3364

ELEKTROINSTALLATIONS-MATERIAL VOM PROFI

Für Firmen- und Privatkunden

HAUSAUTOMATION (LOXONE/KNX)
Beratung und Programmierung durch
ausgebildete Techniker

HAUSBAUPAKET
Umfangreiches Installationspaket
mit Beratung vom Profi

1350,-



Klenk & Meder

ELEKTROTECHNIK

Wir suchen für unsere Niederlassung in Krems:
Elektrotechniker (m/w/d)
Trainee Elektrotechnik (m/w/d)
Elektromonteure (m/w/d)
Lehrlinge Elektro- und Gebäudetechnik (m/w/d)



Klenk & Meder Krems
Gewerbeparkstraße 33
3500 Krems

T: +43 2732 735 08
krems@klenk.at
www.klenk.at

kremskommentare



Liebe Kremserinnen und Kremser!

Die Infrastruktur in unserer Stadt entwickelt sich stetig für Sie weiter. Um diese Entwicklung auch zukünftig vorantreiben zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen finanziellen Mittel im Budget vorzusehen, um Projekte wie die Begegnungszone Untere Landstraße (680.000 Euro), die Optimierung der Austrasse (900.000 Euro) und die Sanierung der Hafenstraßenbrücke samt Neuerrichtung eines Kreisverkehrs (950.000 Euro) umsetzen zu können. Diese Investitionen sind von großer Bedeutung, um die Stadt nachhaltig zu modernisieren und ihre Lebensqualität auch weiterhin zu sichern. Neben der Verbesserung und Instandhaltung der Straßen wird auch verstärkt auf nachhaltige Lösungen gesetzt. So wurden bereits in mehreren Stadtteilen Öko-Rasengitterplatten verlegt, um versiegelte Flächen zu reduzieren, die natürliche Versickerung von Regenwasser zu verbessern und damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In Einzelfällen kann es durch unvorhergesehene Herausforderungen oder witterungsbedingte Einschränkungen zu Verzögerungen kommen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihre Geduld.

Werner Stöberl

Stadtrat für Infrastruktur und Dienstleistungen (SPÖ)



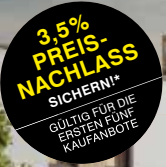
Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Das Hochwasserereignis in Niederösterreich ist sechs Monate her. Unsere Stadt ist dank der millionenschweren Investitionen in den Hochwasserschutz rund um die Jahrtausendwende (unter den Bürgermeistern Erich Grabner und Franz Hölzl) in Stein und an der Kreams (unter Inge Rinke und Reinhard Resch) glimpflich davongekommen. Die Donau-Kahnschnecke und vor allem der Biber, dessen Bauten zu Verklausungen der Bäche führten, sind im vergangenen September negativ in die Schlagzeilen geraten. Hier wird das Spannungsfeld zwischen den Menschen und dem Tierschutz sichtbar. So auch in Kreams: Immer häufiger müssen Bäume entlang der Donau oder in der Au aus Sicherheitsgründen gerodet werden.

In Kreams braucht es eine ehrliche Diskussion, wie Mensch und Tier künftig zusammenleben können und wollen. Das gilt für den Biber genauso wie für kleine Skorpione, Tauben oder auch für die außer Kontrolle geratene Dohlen-Population, die Lerchenfeld, den Bahnhofplatz und den Pfarrplatz heimsuchen. Es braucht Maßnahmen, damit Sicherheit und Hygiene gewährleistet sind. Wenn Leib und Leben gefährdet sind, dann muss gehandelt werden.

Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)


QUALITY LIVING IN ZAUBERHAFTER GRÜNLAGE.

3500 KREMS-GNEIXENDORF | SCHLOSSSTRASSE 5

28 exklusive Doppel- und Reihenhäuser | Großzügige Wohnflächen mit ca. 114 und 142 m² | Holzriegelbauweise | Jetzt Musterhaus besichtigen | Ein Projekt der Raiffeisen WohnBau

Kontakt: ACACIO Immobilien, Daniela König
0664/386 55 02, dk@acacio.at, www.acacio.at

* Die Aktion gilt ausschließlich für die ersten fünf verbindlich abgegebenen Kaufangebote für den Kauf eines Reihenhauses oder einer Doppelhaushälfte in Krems-Gneixendorf, Schloßstraße 5 zum Listenpreis. Die Aktion ist befristet bis 30.6.2025. Der Nachlass beträgt bei Eigennutzern 3,5 % auf den Listenpreis, bei Anlegern 3,5 % auf den Listen-Nettopreis.
Raiffeisen WohnBau ist eine Marke der Raiffeisen-Leasing GmbH.
HWB: 31,6-35,0 | Visualisierung (Symbolbild) © VIZ A VIE Visuals | Änderungen vorbehalten.





Rückblick und Ausblick zum Jubiläum

Die Teilnehmer:innen der ersten Zukunftskonferenz im Jahr 2005. Einige Mit-Initiatoren kommen bei der Jubiläumsveranstaltung wieder zu Wort.

Die Stadt Krems lädt im Mai zur 20. Zukunftskonferenz

Die Jubiläumsveranstaltung am 9. Mai steht unter dem Motto „Ich bin die Stadt, die Zukunft macht“ und widmet sich sowohl dem Blick zurück als auch der Vision nach vorne. Es gibt einen (kurzen) Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre, bei dem auch einige Projekte, Maßnahmen und Innovationen präsentiert werden, die im Zuge einer „Zuko“ entwickelt wurden. Hierzu wird auch eine kleine Ausstellung gezeigt.

Trends, Herausforderungen und Chancen

Nach dem Rückblick folgt der Blick nach vorne: Was erwartet Städte wie Krems in den kommenden Jahren? Welche Trends, Herausforderungen und Chancen zeichnen sich ab? Die renommierte Zukunftsforscherin Christiane Varga liefert in ihrer Keynote inspirierende Impulse zur

Stadt der Zukunft. Auch Bürgermeister Peter Molnar gibt einen Ausblick auf geplante Entwicklungen und Maßnahmen.

Ein besonderer Programmpunkt ist der Besuch einer Jugenddelegation aus der Partnerstadt Böblingen, die Einblick in ihre Jugendbeteiligungsarbeit gewährt. Im Anschluss sind alle Teilnehmer:innen eingeladen, gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung sowie externen Expert:innen über die Zukunft von Krems zu diskutieren. Bei einem Buffet klingt die Veranstaltung gesellig aus.

*Zukunftskonferenz Krems
Freitag, 9. Mai, 16 bis 20 Uhr
Ferdinand-Dinstl-Saal
Bahnhofplatz 16
Anmeldung bis 5. Mai:
krems2030@krems.gv.at
www.krems2030.at*



**SCHNEIDER
CONSULT** 
ZIVILTECHNIKER GMBH

- Projektentwicklung
- Projektmanagement
- Generalplanung
- Bauaufsicht

**Gestalte
gemeinsam
mit uns
die Zukunft!**



Zu unseren
Stellenangeboten
gelangst du hier:



www.schneider-consult.at/karriere

**Krems/D. | Linz
Wien | Amstetten**

**Schneider Consult
Ziviltechniker GmbH**

Ingenieurkonsultanten
für Bauingenieurwesen,
Kulturtechnik und
Wasserwirtschaft
T +43 (0)2732 / 76 900
office@schneider-consult.at

www.schneider-consult.at



Sprache: Schlüssel zur Welt

**Der 3. Kremser
Bildungstag widmet
sich dem Thema
Mehrsprachigkeit**

„Mehr Sprachen! Mehr Chancen! Mehr Bildung! Neue Perspektiven für unsere Schulen“ – unter diesem Motto steht der 3. Kremser Bildungstag am 5. Mai im Schulzentrum. Nach einer internen Weiterbildungsveranstaltung für die Mitarbeiter:innen der

„Wichtig ist, dass
Mehrsprachigkeit positiv
gesehen wird, unabhängig
davon um welche Sprache
es sich handelt.“

Nawar Idlbi

städtischen Bildungseinrichtungen folgt um 18.30 Uhr ein öffentlicher Teil. Den Impulsvortrag zum Thema hält Bildungsexpertin Beatrice Müller von der KPH Wien/Niederösterreich. Die Gewinner:innen des ORF-Redewettbewerbs „Sag's multi“ – Nawar Idlbi, Alejandro Dario Tomeniuc und Zeren Ekinci – präsentieren ihre mehrsprachigen Siegerreden und stellen sich anschließend den Fragen von Beatrice Müller und dem Publikum. Die drei Jugendlichen sind mehrsprachig aufgewachsen und schildern beim Bildungstag ihre Erfahrungen.

Mehr Sprachen? Keine Nachteile!

„Schon von klein auf bin ich bilingual erzogen worden. In der Schule und mit Freunden habe ich hauptsächlich Spanisch gesprochen und zuhause mit den Eltern abwechselnd Spanisch sowie Rumänisch. Mit unserem Umzug nach Österreich 2014 sind Deutsch und Englisch dazugekommen“, erzählt Alejandro Dario Tomeniuc, der ursprünglich aus Madrid kommt. Der 18-Jährige plädiert dafür, Mehrsprachigkeit zu fördern, anstatt Talente von Schüler:innen unentdeckt zu las-

sen. „Ein wichtiger Schritt hierfür wären Programme, die den bilingualen Unterricht fördern, in denen ein Teil des Unterrichts in einer Fremdsprache stattfindet. Meiner Meinung nach gibt es keine Nachteile, mehrere Sprachen zu beherrschen, denn sie sind ein sehr mächtiges Werkzeug und zugleich ein Schlüssel in andere, faszinierende Kulturen“, so der junge Wiener.

„Ich finde es toll, mehrere Sprachen sprechen zu können. Zuhause spreche ich Arabisch oder Türkisch und in der Schule spreche ich Deutsch, Englisch und mit einigen Mitschüler:innen Türkisch. Am Anfang war es in Österreich sehr schwer, weil ich mich nicht verständigen konnte“, schildert Nawar Idlbi, die ursprünglich aus Syrien stammt. Zwar habe sie in der Schule Unterstützung und Förderstunden bekommen, aber die deutsche Sprache schließlich am schnellsten und besten durch Gespräche mit Freund:innen erlernt. Die 15-Jährige ist überzeugt: „Das Wichtigste ist, dass Mehrsprachigkeit als etwas Positives gesehen wird, unabhängig davon um welche Sprache es sich dabei handelt.“

*3. Kremser Bildungstag
Montag, 5. Mai, 18.30 Uhr
Schulzentrum Krems, Edmund-
Hofbauer-Straße 9, Eintritt frei!
Anmeldung: bildung@krems.gv.at*

Tipp:
*Interview mit Beatrice Müller im
Online-Magazin Art & Science Krems:
[www.art-science-krems.at/
2022/09/08/bildung](http://www.art-science-krems.at/2022/09/08/bildung)*

Alles aus einer Hand, wir begleiten Sie vom Entwurf bis zur Fertigstellung Ihres Projekts.

HOLZHÄUSER | SANIERUNG | DÄCHER

SETZT NOCH EINS DRAUF

KINASTBERGER

DACH | HOLZ | BAU GMBH

02732 / 716 06 office@kinastberger.at www.kinastberger.at

Von der Flöte bis zur Pauke



Die Musikschule Krems hält ein breites Angebot für Kinder zwischen vier und zehn Jahren parat

Musik begeistert, verbindet und schafft Raum für persönliche Entfaltung. Wer ein Instrument erlernt, entdeckt nicht nur neue Klangwelten, sondern auch neue Seiten an sich selbst. Entscheidend ist, das passende Instrument zu finden – eines, das zur eigenen Persönlichkeit passt. Die einen hauen gerne auf die Pauke, andere spielen gerne Harfe oder Gitarre, wieder andere singen gerne – allein oder in der Gruppe.

Aber wie herausfinden, was zu einem passt?

Die Musikschule Krems bietet dafür ein breites Angebot und empfiehlt allen Interessierten gleich das Instrument zu lernen, das man wirklich will.

Für die Jüngsten findet am 17. Mai ein Kinderfest in der Musikschule statt. Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren können an diesem Tag Instrumente ausprobieren, singen, tanzen und erste musikalische Erfahrungen sammeln.

Für die Größeren gibt es eine Woche lang die Möglichkeit, sich die verschiedenen Instrumentengruppen vertiefter anzuschauen und auszuprobieren. Von 10. bis 16. Juni wird jeden Nachmittag eine andere Instrumentengruppe präsentiert. Konzerte, Workshops und die Möglichkeit, Instrumente genauer kennen zu lernen, wechseln sich ab. Darüber hinaus können individuelle Beratungstermine mit Lehrkräften vereinbart werden, um das richtige Instrument zu finden.

Finanzielle Unterstützung

Der Unterricht an den Musikschulen in Niederösterreich wird durch das Land sowie durch Städte und Ge-

meinden gefördert. Sollte dennoch finanzielle Hilfe nötig sein, stehen der Verein der Eltern und Freunde der Musikschule sowie die Service-Clubs in Krems als Anlaufstellen zur Verfügung. Kinder, die eine städtische Volksschule oder einen städtischen Kindergarten besuchen, profitieren außerdem von einem ermäßigten Kooperationsstarif.

Kinderfest in der Musikschule

17. Mai, 9.30-12.30 Uhr

Weitere Informationen:
www.krems.at/musikschule

Veranstaltungstipp:

Buchpräsentation mit Musik

Autorin Sonja Pistracher stellt am Freitag, 25. April, ihr neues Buch „Die meistgespielten Opern der Welt als Balladen“ in der Musikschule Krems vor. In diesem Werk präsentiert sie die Inhalte von 20 bekannten Opern aus der Zeit von 1786 bis 1926 in Gedichtform. Die schönsten Melodien werden bei der Veranstaltung eingespielt. Ehrengast ist Sopranistin Alexandra Reinprecht, die Eröffnung übernehmen Schüler:innen der Musikschule.

Beginn ist um 19 Uhr im Festsaal der Musikschule. Eintritt frei. Anmeldung per E-Mail: sonja.pistracher@gmx.at



**TRAUMKONZERT AN
CHRISTI HIMMELFAHRT**
mit
DANIELA de SANTOS
30.+31. MAI 25 -
STIFTSKIRCHE DÜRNSTEIN
19:00 Uhr

Ein unvergessliches Konzert für die ganze Familie mit der Königin der Panflöte, www.danieladesantos.de



Anmeldung: 0676-5288930



Lastenräder gibt es mit Vorder- oder Hinterbeladung, zwei- oder dreirädrig, mit oder ohne Elektromotor. Mittlerweile sind auch viele gebrauchte Lastenräder zu erschwinglichen Preisen erhältlich.

unsplash

Mit dem Lastenrad durch Krems

**Ein persönlicher
Erfahrungsbeitrag
von Michaela Binder,
Fuß- und Radverkehrs-
beauftragte der Stadt**

In Städten wie Kopenhagen, Amsterdam und Wien sind Lastenräder längst fester Bestandteil der urbanen Mobilität. Auch bei uns erfreuen sie sich immer größerer Beliebtheit. Also habe ich den Selbstversuch gestartet und mir ebenfalls eines zugelegt. Ob es für Krems ein geeignetes Fortbewegungsmittel ist, darüber berichte ich hier.

Das richtige Lastenrad

Lastenräder gibt es mit Vorder- oder Hinterbeladung, zwei- oder dreirädrig, mit oder ohne Elektromotor. Die maximale Beladung liegt im Durchschnitt bei 100 bis 150 Kilogramm. Kinder, Haustiere, Einkäufe und auch größere Lasten können damit problemlos transportiert werden. Die Entscheidung ist letztendlich Geschmacksache und hängt auch von den jeweiligen Ansprüchen ab. Ich habe mich für ein zweirädriges Modell mit

Vorderbeladung entschieden, da dieses wendiger und auch für längere Ausflüge gut geeignet ist. Kind und Hund habe ich vorne gut im Blick.

Unterwegs in Krems

Für Lastenräder gelten im Straßenverkehr die gleichen Regeln wie für alle anderen Fahrräder. Allerdings sind die meisten Modelle etwas breiter als normale Fahrräder. In den engen Gassen von Krems ist für Kfz eine Einhaltung des Mindestabstandes beim Überholen (1,5 Meter) oft nicht möglich, was aber gerne übersehen wird. Schwieriger ist in Krems das Abstellen, denn viele Radabstellanlagen sind für Lastenräder zu kurz. Besonders in der Innenstadt muss man auch mal in Kauf nehmen, nicht direkt beim Zielort parken zu können. Gute Lastenradparkplätze sind aber in der Spitalgasse, der Sparkassengasse oder bei der Pfarrkirche zu finden.

Fazit

Dank der relativ kurzen Distanzen ist das Lastenrad in Krems eine Alternative zum Auto. Entsprechend motorisiert sind auch Gneixendorf und Egelsee gut erreichbar, entlang des Donauradwegs braucht man auch in den Gewerkepark nicht länger als

mit dem Auto. Der Preis für ein Lastenrad erscheint zunächst hoch, relativiert sich aber im Vergleich zu den Kosten eines Autos. Günstige E-Modelle kosten ab 3.000 Euro, Förderungen wie in Wien oder St. Pölten gibt es jedoch nicht. Mittlerweile sind aber auch viele gebrauchte Lastenräder zu guten Preisen erhältlich. Hier lohnt sich etwas Recherche.

**„Dank der
kurzen Distanzen
ist das Lastenrad
in Krems eine
Alternative
zum Auto.“**

Veranstaltungstipp:

**GEHspräche in der
Altstadt – kremsmobil
lädt zum Jane's Walk
Wem gehört der öffentliche
Raum und wie gestalten wir
die Zukunft?**

Die Fuß- und Radverkehrsbeauftragten der Stadt Krems, Michaela Binder und Ronny Weißing, laden gemeinsam mit dem PopUpUrbanSpaces-Projekt der Universität für Weiterbildung Krems zu einem spannenden Stadtpaziergang ein. Unter dem Motto „Die Stadt entdecken – zu Fuß erleben“ werden gemeinsam städtische Räume erkundet, Perspektiven ausgetauscht und Ideen für eine lebenswerte Altstadt diskutiert.

Treffpunkt: Mo, 5. Mai
um 17.30 Uhr am Moserplatz
beim Fachgeschäft Neunteufel
in der Unteren Landstraße.

Tourismus weiter im Aufwind

Die Kremser Beherbergungsbetriebe zählten im vergangenen Jahr fast so viele Nächtigungen wie im Rekordjahr 2019.

Die Stadt Krems ist eine beliebte Destination für Urlauber:innen und Geschäftsreisende. 248.764 Nächtigungen im Jahr 2024 bedeuten eine Steigerung von 3,7 Prozent im Vergleich zu 2023 mit 239.554 Nächtigungen. Damit lag man im vergangenen Jahr nur noch 3,12 Prozent hinter dem Rekordwert von 2019 mit 256.523 Nächtigungen – dem stärk-

sten Tourismusjahr bisher in Krems. Das Hochwasser im September sorgte jedoch für eine Stornierungswelle bis in den Oktober hinein. Andernfalls wäre 2024 vermutlich der Rekordwert von 2019 noch übertroffen worden. „Die Stadt Krems boomt derzeit in vielen Bereichen. Wir leben in einer Stadt, in der andere Urlaub machen“, kommentiert Bürgermeister Peter Molnar die positive Entwicklung.

Neu ab Mai: Kremser Weingüter öffnen ihre Keller

Mit den *Kremser (W)Einblicken* haben Einheimische und Gäste ab heuer die Gelegenheit, die Menschen hinter den Weinen persönlich kennenzulernen. Von 2. Mai bis 16. August öffnen jeden Freitag und Samstag von 13 bis 18 Uhr Weingüter in Krems ihre Keller bei freiem Eintritt. Ohne Voranmeldung können Besucher:innen Weine direkt beim Winzer verkosten und mehr über die Arbeit im Weingarten erfahren. Weitere Informationen

Sepp Salomon



kremstourismus



Georg Pomassl

zu teilnehmenden Weingütern und aktuelle Termine online unter www.summerofwine.at




JETZT MIT KOSTENLOSEM

FÖRDERCHECK

EURO NCAP

★★★★★

Test 2024

Erobert neues Terrain. 100 % elektrisch & 4x4 serienmäßig.

eTERRON 9

Jetzt ab € 49.990,-
netto inkl. E-Förderung*

maxus-motors.at

Josef Auer GmbH & CO KG

Wiener Straße 78-82, 3500 Krems
Tel. +43 (0) 2732 83 501-249

www.auto-auer.at

*Unverbindlich empfohlener Aktionspreis netto. Preis beinhaltet € 3.000,- Umweltbonus und € 2.000,- E-Mobilitätsbonus exkl. MwSt sowie 30 % vom tatsächlich bezahlten Nettobetrag (abzüglich Sonderausstattung) bzw. bis zu € 8.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-LKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). Förder-Check: Jetzt kostenlosen Förder-Check beim Kauf eines MAXUS Modells erhalten. Nähere Informationen auf maxus-motors.at/aktionen/. Nähere Infos bei Ihrem MAXUS Partner. Symbolabbildungen, Satz- und Tippfehler vorbehalten.

Wenn Töne Sicherheit geben

Akustik-Ampeln bieten blinden Menschen Orientierung, schalten aber nicht schneller auf „Grün“

An vielen Kreuzungen befinden sich orangefarbene Kästchen, die auf den ersten Blick identisch erscheinen, jedoch unterschiedliche Funktionen haben. Ein weit verbreitetes Missverständnis ist, dass durch das Betätigen einer Akustikanlage die Ampel schneller auf Grün schaltet. Tatsächlich erfüllen diese Anlagen aber eine ganz andere Aufgabe: Sie unterstützen blinde und sehbehinderte Menschen beim sicheren Überqueren der Straße. Systeme, welche

der Ampelsteuerung mitteilen, dass Fußgänger:innen queren möchten, verfügen stattdessen über einen Knopf, der mit „Bitte Drücken“ beschriftet ist. Diese Systeme sollen tatsächlich dazu führen, dass die Fußgängerampel schneller grün wird.

Wie funktionieren Blindenakustikanlagen?

Blindenakustikanlagen sind technische Hilfsmittel, die Menschen mit Sehbeeinträchtigungen Orientierung an Ampelkreuzungen bieten. Ein langsamer Takkerton und ein taktiler Leitsystem am Boden helfen, die Position des Ampelkastens zu finden. Sobald die Anlage aktiviert wird, signalisiert ein kurzer Ton, dass die akustische Ampel in Betrieb ist. Ein schneller Takkerton gibt dann



Auch in Krems gibt es mehrere Akustik-Anlagen, wie zum Beispiel hier an der Ringstraße auf Höhe der Post.

Foto Mitte: Tastbare Symbolleisten an der Seite der Akustik-Ampeln geben Auskunft über die Topografie der Kreuzung und die Zahl der Fahrspuren



das akustische Freigabesignal. Für zusätzlich hörbeeinträchtigte Menschen vibriert zudem der Betätigungsknopf an der Unterseite während der Grünphase. An der Seite des Geräts befinden sich tastbare Symbolleisten, welche die Topografie der Kreuzung darstellen und in Blindenschrift (Braille) Auskunft über die

EIGENTUM

WOHNUNGEN

WEINZIERL XIII B

KREMS STADT

2–4 Zimmer

54–111 m² Wohnfläche

Terrasse oder Balkon

Dachterrasse im 6.OG

großzügige Freiflächen

Tiefgaragenstellplätze

Fernwärme

klimaaktiv



MEIN HEIM
GEDESAG

AB 181.000,-
inkl. Parkplatz



gedesag.at





Hier zum Vergleich eine gewöhnliche Ampel. Drückt man den Knopf, schaltet die Ampel auf „Grün“.

Anzahl der Fahrspuren geben. Eine tastbare Nummer in Braille können blinde und sehschwache Menschen bei einer defekten Anlage problemlos weitermelden. Sollte eine Blindenakustikanlage defekt sein, ermöglicht eine tastbare Nummer eine einfache und schnelle Meldung der Störung. Akustik-Ampeln sind ein bedeutendes

Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen, um sich sicher und unabhängig im öffentlichen Raum zu bewegen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Barrierefreiheit und fördern die gesellschaftliche Teilhabe. Defekte Akustikanlagen bedeuten für blinde und sehschwache Menschen eine erhebliche Einschränkung, da sie dann ohne Unterstützung die Straße nicht sicher überqueren können.

Schäden durch unnötiges Drücken

Da akustische Signale in stark frequentierten Bereichen mit Umgebungsgläuschen konkurrieren können, ist eine sorgfältige Anpassung der Lautstärke erforderlich. Eine falsche oder übermäßige Nutzung, insbesondere häufiges Drücken ohne Bedarf, kann zu Schäden an den Anlagen führen, was kostenintensive Wartungen nach sich zieht. In Krems überprüft die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs einmal monatlich die Anlagen.

HILFSGEMEINSCHAFT DER BLINDEN

Ehrennadel für langjährigen Einsatz

Ihr 35-jähriges Bestehen feierte die Bezirksgruppe Krems der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs. Ein Höhepunkt war die Ehrung von Gerhard Bruckner, der viele Jahre als Bezirksgruppenleiter und Vertreter der Hilfsgemeinschaft im Behindertenbeirat der Stadt tätig war. Für sein außerordentliches Engagement erhielt er von Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und dem städtischen Behindertenbeauftragten Christoph Stricker die Ehrennadel mit Lorbeerkrans in Silber.

Die Bezirksgruppe Krems trifft sich einmal im Monat am zweiten Freitag um 13.30 Uhr im Hofbräu am Steinertor in Krems. Auf dem Programm stehen Workshops und gemeinsamer Erfahrungsaustausch.

Nähere Infos bei Christa Groll (0664/5591309) und Sandra Rauscher (0676/4625455).

NEUE AUFGABE FÜR BABYBOOMER

Infomesse am 9. Mai im IMC Krems

Am Freitag, 9. Mai, lädt das IMC Krems ab 14 Uhr zu einer Infomesse rund um die Zukunftsrolle der Babyboomer-Generation in den Trakt G. Karl Haas und Hermine Lukas haben im Rahmen ihres Abschlussprojekts an der Senioren-Uni ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Prominenter Gastredner ist der frühere Gesundheitsminister Rudi Anschober. Vier „Babyboomer“ diskutieren über Neuorientierung und Freizeitgestaltung. Durchs Programm führt Birgit Perl (ORF NÖ). Im Foyer präsentieren sich Unternehmen und Vereine, die gezielt Babyboomer ansprechen – sei es als Kunden oder für ehrenamtliches Engagement. Ziel der Veranstaltung ist es, Impulse zu geben, wie die Pension erfüllend gestaltet werden kann. Der Eintritt ist frei.

**Raiffeisenbank
Krems**



DAS KONTO FÜR DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

**DAS RAIFFEISEN JUGENDKONTO.
DER EINFACHE START
IN EINE ERFOLGREICHE
ZUKUNFT.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.raiffeisenbankkrems.at

kremsveranstaltungen



11./12.4.: Wein & Genuss
in der Dominikanerkirche

LMedia_Leonardo Ramirez



22.4.: Blutspenden
an der Donau-Uni

Rotes Kreuz



8. / 9.5.:
carla Flohmarkt

bis 21. April
Musikfestival Imago Dei
02732/908033
www.imagodei.at

10.4., 19.30 Uhr
Kammermusik erklärt gehört
Maurice Ravel: *Klaviertrio a-Moll*
Kloster Und, Undstraße 6
www.koechelgesellschaft.at
Näheres dazu Seite 24

10.4., 19-21 Uhr
Vortrag
Karl Reder: „Tod an der
Schwelle zur Freiheit“
Neue Forschungen zum Massaker
im Zuchthaus Stein 1945.
Gesundheitszentrum Goldenes
Kreuz, Langenloiser Straße 4

11.4., 18.30-20.30 Uhr
Banchetto Musicale
Konzert mit Musik
des 17. Jahrhunderts
Salzstadl, Steiner Donaulände 32
www.salzstadl.at

11.-12.4.
WEIN & GENUSS Krems
Dominikanerkirche Krems,
Körnermarkt 14
02732/801-567
www.vinaria.at

11.-26.4.
Oster Bücher-Flohmarkt
Lions Krems, ehemalige Drogerie
Müller, Obere Landstraße 15

11.4., 10 Uhr
**Eröffnung Gedenkraum
STALAG XVIIB**
Flugplatz Gneixendorf

11.4., 19.30 Uhr
Volkskultur Europa:
Bayern II: MAXJOSEPH
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
02732/85015
www.volkskulturnoe.at

12.4., 10-13 Uhr
Bücherflohmarkt
Stadtbücherei Krems
02732/801-382
www.krems.at/buecherei

12. & 13.4.
Gneixendorfer Weinfrühling

12.4. & 3.5., 15 Uhr
Mitmach-Theater
Museumsplatz 5
02732/908010
www.kunstmeile.at

12.4., 14-18 Uhr & 13.4., 9-13 Uhr
Osterbastelmarkt
Pfarre Krems St. Paul
02732/85710
www.krems-stpaul.at

12.4., 11 Uhr
Eröffnung: Christa Hauer
Landesgalerie Niederösterreich,
Museumsplatz 1
02732/908010
www.kunstmeile.at

17.4., 16-17 Uhr
Mitmach-Konzert
„Best of Bernhard Fibich 1“
ALEX Krems, Wiener Straße
www.alex-krems.at

19.4., 7-12 Uhr
Natur im Garten Markttour
Genussmarkt Krems

22.4., 14-15.30 & 16.30-20 Uhr
Blutspenden
Universität für Weiterbildung
www.blut.at

24.-27.4.
Literatur & Wein
02732/72884
www.literaturhausnoe.at

24.4., 19.30 Uhr
Volkskultur Europa: Gravögl
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
02732/85015
www.volkskulturnoe.at

24.4., 18 Uhr
Lesung: Florian Klenk
Dominikanerkirche
www.krems.at/buecherei
Näheres dazu Seite 26

25.4., 15-17 Uhr
**Der Campus Krems im
GEHspräch**
Treffpunkt: Universität für
Weiterbildung, vor dem Audimax
0664/5378511
[orte-noe.at/programm/
der-campus-krems-im-gehspraech](http://orte-noe.at/programm/der-campus-krems-im-gehspraech)

25.4., 19-20.30 Uhr
Buchpräsentation
Sonja Pistracher: „Die meistge-
spielten Opern der Welt als Ballade“
Musikschule Krems
Näheres dazu Seite 13

26. & 27.4.
Weinfrühling
Kamptal | Kremstal | Traisental
www.weinfruehling.info



8.5., 19.30-21 Uhr
Konzert: Dilian Kushev
 Evangelische Kirche Krems
 02732/82188
www.kushevmusic.com

8.5., 20 Uhr
Lehrer-Konzert
 Musikschule Krems
 Abt. Jazz & Populärmusik
 Gasthaus Salzstadl
 Steiner Donaulände 32
www.thatsjazz.at

8.5., 17 Uhr
Vernissage
 Michael Stitz
 Jugend Kulturraum Krems
 St.-Paul-Gasse 10
www.jugendkulturraum-krems.at
Näheres dazu Seite 27

8. & 9.5., 9-17 Uhr
carla Flohmarkt
 St.-Paul-Gasse 12
 02732/76498

9.5., 19.30 Uhr
Volkskultur Europa:
Die Hoameligen
 Haus der Regionen
www.volkskulturnoe.at

9.5., 19.30 Uhr
Schülerkonzert
 Musikschule Krems,
 Abt. Jazz & Populärmusik
 Gasthaus Salzstadl
www.thatsjazz.at

10.5., 11-15 Uhr
Europa Picknick
 30 Jahre Österreich in der EU
 Dominikanerplatz
 Livemusik, Foodtruck
 Bei Regen eine Woche später

10.5., 14.30-16.30 Uhr
Kidical Mass Krems
 Kleine & Große radeln
 durch Krems, Treffpunkt
 Dreifaltigkeitsplatz

10.5.-9.11.
Ausstellung: Heidi Harsieber
 Landesgalerie Niederösterreich
www.lgnoe.at



8.5.: Vernissage
 Jugend Kulturraum

Michael Stitz

10.5., 14 Uhr
Friedensfest
 Wetterkreuzkirche Hollenburg
Näheres dazu Seite 25

15.5., 19.30 Uhr
Volkskultur Europa:
 Quetsch 'n' Vibes
 Harmonika trifft Vibraphon
 Haus der Regionen
www.volkskulturnoe.at

17.5., 9.30-12.30 Uhr
Kinderfest in der Musikschule

17.5., 18-22 Uhr
Vernissage
 50 Jahre Galerie Göttlicher
 Steiner Landstraße 88
 02732/82962
www.galerie.goettlicher.at

20.5., 18 Uhr
Lesung: Jaqueline Scheiber
 Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

20.5., 20 Uhr
Live in Krems: Oskar Haag
 Filmbar im Kesselkino
 02732/76766
www.ticketladen.at

Weitere Veranstaltungen:
www.events.krems.at
Alle Angaben ohne Gewähr
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:
www.krems.at/veranstaltungen

26. & 27.4.
Rehberger Weinfrühling

29.4., 19 Uhr
Konzert: Atmos:pheres
 Dom der Wachau

29.4., 20 Uhr
Live in Krems: Baiba
 Filmbar im Kesselkino
 02732/76766
www.ticketladen.at

2.-4. & 9.-11.5.
Donaufestival Krems
www.donaufestival.at
Näheres dazu Seite 24

3.5.-26.10.
Ausstellung
 Göksu Kunak: Bygone Innocence
 Kunsthalle Krems
www.kunsthalle.at

3. & 4.5.
Tour de Vin der
Traditionsweingüter
 0664/2019479
www.traditionsweingueter.at

5.5., 17.30-19 Uhr
GEHspräche in der Altstadt
 Treffpunkt: Neunteufel,
 Untere Landstraße 44
 0650/5854666
Näheres dazu Seite 14

6.5., 18-19.30 Uhr
Zeitpolster Stammtisch
 arte Hotel,
 Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
 0664/88720759
www.zeitpolster.com

AMOR, MERKUR & DIE BEWEGUNG IM KOPF

Weiter geht's in der **Kulturstadt Krems**: mit einer neuen Konzertreihe, Kunst im Rathaus und Kulturvermittlung „im Vorbeigehen“.

Die *Amor*-Statue aus dem Depot hat im *museumkREMS* ihren Platz in der aktuellen Ausstellung bezogen. Der *Merkur*, ein Gemälde von Leo Zogmayer, wird es ihr bald gleich-tun und ins Rathausfoyer umziehen. Es ist Bewegung drin – nicht nur in den Sammlungen, sondern in der Kulturstadt Krems generell. Das Team rund um Bereichsleiterin Doris Denk, Kulturamtsleiter Gregor Kremser und Sammlungsleiterin Sabine Laz setzt den Kremser Kulturplan in unterschiedlichen Projekten um. „Alles mit dem Ziel, mit unserem Kulturangebot in die Breite zu gehen – und das mit dem bekannt hohen Qualitätsanspruch“, erklärt Elisabeth Kreuzhuber, Kulturbeauftragte der Stadt Krems.

Ein Hebel ist die Popmusik. „Da geht in Krems noch mehr, deshalb haben wir mit LIVE IN KREMS eine neue Konzert-Reihe entwickelt – gemeinsam mit Eventprofi Sebastian Streibel“, so Doris Denk. Die Leichtigkeit in der Kulturvermittlung ist für das Team zentral. Bloß kein Zeigefinger. Lieber Kultur „im Vorbeigehen“ anbieten, lautet eines der Erfolgsrezepte. Beim Kremser Lichtfest funktioniert das bestens – die Installationen mitten in der Stadt sind für alle sichtbar, bewusst oder unbewusst. „So machen wir die vielen historischen Plätze von Krems neu erlebbar – auch das kann Kunst im öffentlichen Raum leisten“, sagt Gregor Kremser.

Bereichsleiterin Doris Denk
**KULTUR BEWEGT
ETWAS IM KOPF. UND
DAS IST WICHTIG FÜR
UNSERE DEMOKRATIE.**

Die reiche Geschichte der Stadt mit zeitgenössischen Aspekten zu verbinden, ist eine Konstante. Auch die neue Ausstellungsserie SPOT ON schlägt in diese Kerbe: Elisabeth Kreuzhuber präsentiert im Rathausfoyer Werke lokaler Künstlerinnen und Künstler. Den Anfang macht die Fotografin Jutta Fischel – ab 30. April! Gleich gegenüber im Foyer wird besagter *Merkur* Einzug halten. „Ein Gemälde aus unserem Depot, das wir damit frei zugäng-



© Pamela Schmatz

Amor – aus dem Depot in die aktuelle Sonderausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden. Wie auf Erden, so im Himmel?“. Im museumkREMS dreht sich's heuer um das Thema religiöse Praktiken.

lich machen. Es ist auch inhaltlich stimmig, weil das Rathausfoyer einst ein Handelsplatz war – wer passt da besser als *Merkur*, Gott des Handels?“, so Sabine Laz.

Viele kleine Mosaiksteine sind es, die Kultur in Krems – ergänzend zu den großen Museen & Festivals – erlebbar machen. „Kultur bewegt etwas im Kopf – das ist wichtig für unsere Kritikfähigkeit. Und für unsere Demokratie“, so Doris Denk.

Weiter geht's ist das Motto – auch direkt im Dominikanerkloster, wo das Kremser Kulturamt zuhause ist. Der Ort soll als Veranstaltungszentrum weiter aufgewertet werden. Auch hier gilt: Behutsam mit dem Vorhandenen arbeiten und neue Funktionen schaffen. In Krems geht das stets Hand in Hand.

**WEITER
GEHT'S!**



Mit der neuen Konzertreihe LIVE IN KREMS holt die Stadt lokale Musikerinnen und Musiker auf die Bühne der Filmbar.

“

Kulturbeauftragte Elisabeth Kreuzhuber

**WIR WOLLEN NOCH
MEHR MENSCHEN MIT
KUNST & KULTUR
ERREICHEN.**

“

Kulturamtsleiter Gregor Kremser

**DIE HISTORISCHEN ORTE IN
KREMS NEU ERLEBBAR
MACHEN – DAZU TRAGEN
UNSERE ANGEBOTE BEI.**





Im neuen Sitzungssaal sind Grafiken aus dem Bestand des museumkremms zu sehen, darunter ein Werk der Wachauer Künstlerin Christa Hauer, die heuer ihren 100. Geburtstag feiern würde.

Ein Dialog aus Design, Architektur und Kunst

Im Rahmen einer behutsamen Sanierung wurde der historische Sitzungssaal im Rathaus Krems auf nachhaltige Weise renoviert und aufgewertet.

Das Ergebnis verbindet Denkmalpflege mit hohem Qualitätsanspruch: Das zeitlose Möbeldesign Roland Rainers trifft hier auf ausgewählte Kunstwerke aus den Sammlungen des museumkremms. Durch die behutsamen Revitalisierungsmaßnahmen konnten sowohl die angegriffene Bausubstanz als auch der historische Stuck aus der Mitte des 16. Jahrhunderts dauerhaft gesichert werden.

Qualitätsvoll und in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wurden Boden, Wände und Decke fachgerecht renoviert.

Nachhaltigkeit und Qualität waren für die Wahl der Möbel entscheidend – Sessel und Tische sind handgefertigt aus Holz der Umgebung durch den Tischlerbetrieb Plank aus Prinzersdorf, unweit von Krems. Die Bestuhlung des Saales erfolgte mit einem zeitlosen Design-Klassiker der Nachkriegszeit von Roland Rainer (1910-2004), einem der einflussreichsten österreichischen Architekten und Stadtplaner des 20. Jahrhunderts.

Die Stadthallensessel und ihre Bedeutung

Der sogenannte „Stadthallensessel“ (1951) wurde ursprünglich für die Wiener Stadthalle entworfen. Dieser Sessel überzeugte durch seine schlichte, aber zugleich ausdrucksstarke Gestaltung mit hoher Funktionalität: Geringes Gewicht, Stapelbarkeit und ein ergonomisch geformtes Sitz- und

Rückenteil machten ihn in vielen öffentlichen Einrichtungen beliebt und so nun auch in der Stadt Krems.

Im neuen Sitzungssaal sind Grafiken aus dem Bestand des museumkremms zu sehen. Darunter Werke des Wachauer Künstlerduos Christa Hauer und Johann Fruhmam, die sich der informellen Malerei verschrieben hatten. Zwei ihrer Arbeiten, die durch expressive Farb- und Formkompositionen gekennzeichnet sind und bewusst auf Gegenständlichkeit verzichten, werden im Sitzungssaal ausgestellt. Ergänzend wird auch eine farbintensive Druckgrafik von Theo Braun präsentiert, der ebenfalls an den Kremser Grafikwettbewerben teilgenommen hatte, und dessen Werk eine flächig abstrakte Bildsprache aufweist.

„Durchdachte Sanierung zahlt sich über Generationen aus“

„Wir sind stolz darauf, dass der historische Sitzungssaal nicht nur in neuem Glanz erstrahlt, sondern zugleich zu einem Ausstellungsort für Kunst-



Das zeitlose Möbeldesign Roland Rainers trifft auf ausgewählte Kunstwerke aus den Sammlungen des museumkREMS.

objekte aus dem Depot des museumkREMS geworden ist“, freut sich Bürgermeister Peter Molnar. Magistratsdirektor Karl Hallbauer ergänzt: „Qualität zeigt sich nicht nur im Detail, sondern vor allem in der Langlebigkeit. Eine durchdachte Sanierung zahlt sich über Generationen hinweg aus.“ Dem schließt sich Koordinatorin und Ideengeberin Rosemarie Bachinger, Leiterin des Präsidialamtes, an: „Der Mehrwert durch Qualität war nicht nur für die Projektverantwortlichen der Kremser Immobilien Gesellschaft (KIG), des Wirtschaftsamtes und des Bundesdenkmalamtes entscheidend, sondern auch für mich. Mein Anliegen war es, Funktionalität und Ästhetik nachhaltig miteinander zu verbinden.“

*Tag der offenen Rathaus-türe
Kremser Bürger:innen sind herzlich
eingeladen, am Mittwoch, 30. April,
ab 13 Uhr das Bürgermeisterbüro,
die Kunstwerke und den renovierten
Sitzungs-saal zu besichtigen.*



Jutta Fischel

Wunderkammer von Jutta Fischel ist ab 30. April im Foyer des Rathauses zu sehen.

Weiter geht's im Rathaus-foyer: Kunst im Fokus

Am 30. April, 17 Uhr, präsentiert die Stadt Krems bei der Auftaktvernissage „Spot on“ im Rathaus-foyer ein weiteres kulturelles Highlight: *Wunderkammer* von Jutta Fischel. Kuratiert wird die Ausstellung von der Kulturausschussvorsitzenden, Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, die regelmäßig neue künstlerische Positionen präsentieren wird: „Es ist uns ein zentrales Anliegen, im Rathaus-foyer einen Zugang zu Kunst zu ermöglichen, neue Talente vorzustellen, damit sowohl Bürger:innen als auch Besucher:innen in Krems Kunst unmittelbar und kostenfrei erleben können.“ Im Rahmen dieser Initiative wird auch ein Werk von Leo Zogmayer dauerhaft im Foyer zu sehen sein: „Merkur“, Teil einer siebenteiligen Planetenreihe aus einer Schenkung von Pierre N. Rossier an die Stadt Krems.



Christoph Liebentritt

Live in Krems geht weiter: Zwei Konzerte im April und Mai

Mit der neuen Konzertreihe *Live in Krems* setzt das Kulturamt der Stadt Krems gemeinsam mit Veranstalter Sebastian Streibel und lokalen Partner:innen ein starkes Zeichen für musikalische Vielfalt. Ziel der Initiative ist es, die Livemusik-Szene wiederzubeleben und jungen Talenten eine Bühne zu bieten.

Den Auftakt machen drei Konzerte in der Filmbar. Nach der erfolg-

reichen Premiere mit Singer-Songwriter *Onk Lou* folgt am 29. April *Baiba*. Die in Lettland geborene und in Österreich lebende Künstlerin verbindet elektronische Sounds mit melancholischen Melodien und kraftvollen Beats. Ihr einzigartiger Stil zwischen Elektro-Pop und Indie macht ihre Auftritte zu einem besonderen Erlebnis. Am 20. Mai folgt *Oskar Haag*, der als eines der größten Nachwuchstalente der österreichischen Musikszene gilt. Seine gefühlvollen Songs, die irgendwo zwischen Indie, Pop und Singer-Songwriter-Kunst angesiedelt sind, haben ihm bereits zahlreiche Fans eingebracht. Karten für beide Konzerte gibt es im Vorverkauf auf www.ticketladen.at

„Live in Krems“ lädt alle ein, Teil dieses musikalischen Neustarts zu werden. Bei jedem Konzert sollen auch Kremser Bands auftreten. Wer selbst Musik macht, eine spannende Location kennt oder die Initiative unterstützen möchte, kann sich direkt an Veranstalter Sebastian Streibel, Tel. 0664 88906623 oder E-Mail: streibel@ideenladen.at wenden.



Judith Zillich

Ikonen und andere Verlockungen im Mai

Das museumkrems bietet Gratis-Eintritt an den Sonntagen und eine neue Ausstellung

Im Mai findet der Museumsfrühling Niederösterreich statt. Im ganzen Bundesland haben sich die Museen spezielle Programme überlegt. Das museumkrems bietet zusätzlich zu den immer samstags um 11 Uhr stattfindenden Führungen im Mai spezielle Kurator:innenführungen durch die Ausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden. Wie auf Erden, so im Himmel?“ an. Diese finden an allen Sonntagen im Mai jeweils um 15.30 Uhr statt. Übrigens: An diesen vier Tagen gilt im museumkrems freier Eintritt!

Ab 23. Mai ist in der galeriekrems die neue Ausstellung #IKONEN zu sehen. Künstlerin Judith Zillich verbindet Aspekte der traditionellen Ikonenmalerei

mit ihrer persönlichen, zeitgenössischen Perspektive. Ihre Herangehensweise betont die Präzision und Symbolik der Ikonenmalerei, bei der Gesichter nach geometrischen Schablonen und den Prinzipien des goldenen Schnitts konstruiert werden. Gleichzeitig interpretiert sie diese festgelegten Regeln für sich neu. Ihr Stil verbindet das Strenge der Vorgaben mit subtilen Abweichungen, die emotionale und zwischenmenschliche Nuancen sichtbar machen. Die Ausstellung ist bis 17. August zu sehen.

Kurator:innenführungen:

*So, 4. Mai: Gregor Kremser
So, 11. Mai: Thomas Kühntreiber
So, 18. Mai: Sabine Laz
So, 25. Mai: Matthias Däumer
Beginn jeweils um 15.30 Uhr*

Ausstellungseröffnung:

*Judith Zillich: #IKONEN
Donnerstag, 22. Mai, 18 Uhr
galeriekrems im museumkrems*



A. Spritzendorfer | M. Streibel | T. Linke

Ein Konzert für Maurice Ravel

Die Köchel Gesellschaft Krems feiert den 150. Geburtstag von Komponist Maurice Ravel: Im Kloster UND steht am Donnerstag, 10. April, um 19.30 Uhr sein *Klaviertrio a-Moll* auf dem Programm. Es musizieren Geigerin Klara Flieder, ihr Mann Christophe Pantillon am Violoncello und ihr Neffe Maximilian Flieder am Klavier. Die Moderation dieses Gesprächskonzertes der Reihe „Kammermusik erklärt gehört“ übernimmt Manfred Permoser.

Tickets: www.ticketladen.at



Spiritualized | Foto: Juliette Larthe

donaufestival feiert 20. Jubiläum

An zwei verlängerten Wochenenden im Mai versetzt das donaufestival Krems wieder in einen Ausnahmezustand. Über 55 Programmpunkte präsentieren musikalische und performative Positionen der Gegenwart. Das Festival findet heuer bereits zum 20. Mal statt und steht unter dem Titel „Confusion is Next“ – es präsentiert den Soundtrack für eine von Krisen erschütterte Welt. Der Klangraum Krems Minoritenkirche in Stein und das Messegelände in der Innenstadt bilden die beiden Zentren des Festivals. Ebenfalls bespielt werden das Forum Frohner, die Kunsthalle, das Kino im Kesselhaus und die Galerie Stadtpark.

donaufestival
2. bis 4. Mai und 9. bis 11. Mai
www.donaufestival.at



Barbara Elser



Thomas Singhofer

HOLLENBURG

Friedensfest an der Wetterkreuzkirche

Die Pfarrgemeinde Hollenburg lädt am 10. Mai zum Friedensfest. Diese Benefizveranstaltung zum 80. Jahrestag des Kriegsendes findet an der Wetterkreuzkirche Hollenburg statt. Der Erlös dient dem Erhalt der Kirche. Das Festprogramm beginnt um 13.30 Uhr mit einer Friedenswanderung von der Kellergasse Wagram/Traisen zum Wetterkreuz, begleitet von der Militärmusik Niederösterreich. Ab 14 Uhr startet der Festbetrieb, für die Kinder gibt es eine Rätselrallye. Um 16 Uhr findet die Friedensmesse mit Prälat Maximilian Fürnsinn statt. Anschließend klingt der Tag beim Dämmerchoppen mit dem Bläserkorps Hollenburg-Wagram gemütlich aus. Bei starkem Regen findet nur die Friedensmesse statt.

Kostenlose Rundgänge am Themenweg Krems Macht Geschichte

Seit einigen Jahren ist die Stadt Krems bemüht, die jüngere Zeitgeschichte der Stadt aufzuarbeiten. Gedenk- und Erinnerungskultur spielen dabei eine große Rolle. Es geht aber vor allem auch darum, zur Diskussion anzuregen und für die Gegenwart und die Zukunft zu lernen. In diesem Zusammenhang ist auch der Themenweg KremsMachtGeschichte zu verstehen. Anlässlich des Gedenk- und Erinnerungsjahres 2025 werden kostenlose Themenführungen angeboten. Die nächsten Termine sind: 3. Mai („Erinnerungskultur in Stein“) und 17. Mai, jeweils von 16 bis 17 Uhr. Für Schulen gibt es die Möglichkeit Workshops zu buchen. Die Zeiten können direkt mit Roman Dietrich, der das Vermittlungsprogramm organisiert, ausgemacht werden (maxromandietrich@gmail.com).

Das Workshopangebot ist ebenfalls kostenfrei!
Alle Termine und Aktivitäten zum Gedenkjahr:
www.krems.at/erinnerungsjahr



**Raiffeisen
Niederösterreich-Wien**

PRÄSENTIERT



Elina GARANČA AND FRIENDS

**2. Juli 2025
Stift Göttweig**

Publikumsliebbling
Elina Garanča verzaubert
unter freiem Himmel!

Magische Momente voller
Musik und Emotion – das
perfekte Ostergeschenk:

**Jetzt
Tickets sichern**



TICKETS:
Raiffeisenbanken,
oeticket.com



Benediktinerstift
GÖTTWEIG



BENTLEY
BENTLEY WIEN





Christopher Mavric

Florian Klenk zu Gast in der Stadtbücherei Krems

Am Donnerstag, 24. April, lädt die Stadtbücherei Krems zu einer spannenden Lesung mit Bestsellerautor und *Falter*-Chefredakteur Florian Klenk ein. Um 18 Uhr präsentiert er sein vielbeachtetes Buch „Über Leben und Tod – In der Gerichtsmedizin“. Aufgrund des großen Interesses wird

Über Leben und Tod

die Lesung von der Stadtbücherei in die Dominikanerkirche verlegt. In „Über Leben und Tod“ obduzieren Florian Klenk und der Gerichtsmediziner Christian Reiter die Gesellschaft und erzählen packende Fall- und Familiengeschichten, die den Tod und das Leben aus einer neuen Perspektive beleuchten. Spannende Fälle wie Beethovens Schädel, der Lauda-Air-Absturz und die „Schwarze Witwe“ Elfriede Blauensteiner zeigen, wie Reiter die Geheimnisse des Todes entschlüsselt. Klenk wiederum entdeckt die Abgründe des Menschen und die Kraft der Wissenschaft.

Florian Klenk
„Über Leben und Tod“
Donnerstag, 24. April, 18 Uhr
Dominikanerkirche Krems
Eintritt: 15 Euro
(für Bücherei-Mitglieder 10 Euro)
Anmeldung: buecherei@krems.gv.at

Buchclub: Von der Kraft der Erinnerungen



suhrkamp

Der Buchclub von Volkshochschule und Stadtbücherei Krems trifft sich im Sommersemester noch zwei Mal. Beim ersten Treffen steht der Roman „Die Jahre“ von Nobelpreisträgerin Annie Ernaux im Mittelpunkt. Es ist die Geschichte ihrer selbst, Gesellschaftsportrait und universelle Chronik: Annie Ernaux' aufsehenerregendes Werk wirkt von Beginn an weit über die französischen Grenzen hinaus. Kindheit in der Nachkriegszeit, die Karriere an der Universität, das Schreiben, eine prekäre Ehe, Mutterschaft, Krankheiten und Verluste, Emanzipation, die Folgen der Globalisierung oder das eigene Altern – eine faszinierende Einladung, das eigene Leben zu hinterfragen.



hanser

Am 13. Mai dreht sich alles um den Roman „Gräser der Nacht“ von Patrick Modiano. Schriftsteller Jean denkt darin an die Zeit vor 30

Jahren zurück, als er Dannie traf und sich verliebte. Er wusste nicht genau, woher sie kam. Sie schien mehrere Wohnorte zu haben und war sehr verschlossen. Dannie verkehrte mit mysteriösen Typen, die aus Marokko kamen oder Kontakte dahin hatten. Eines Tages wurde Jean sogar gewarnt, er solle sich fernhalten von diesen Menschen. Er fühlte die Gefahr nicht. Erst 30 Jahre später sieht er langsam die Zusammenhänge und erfährt, was wirklich passiert ist ...

Termine:

Dienstag, 29. April und 13. Mai,
jeweils von 16 bis 17.30 Uhr
Stadtbücherei Krems
Leitung Buchclub: Elisabeth Streibel
Infos & Anmeldung:
www.vhs-krems.at



**Thermen-/Kesselwartung
Reparatur, Abgasmessung
Gasanlagenüberprüfung §12**

Vaillant, Junkers, Baxi, Wolf,
Viessmann, Gebe, Ferroli,
Buderus, Saunier Duval
Stelrad, Rapido

T: 0660/2660811

www.mlgas.at – office@mlgas.at

GUTSCHEIN € 20,-

Ein Gutschein pro Anfahrt, nicht mit anderen
Aktionen kombinierbar



Flohmarkt in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei veranstaltet
am Samstag, 12. April, einen
Flohmarkt. Ältere, aber noch gut
erhaltene Medien, werden gegen
eine freiwillige Spende angeboten.
Geöffnet ist von 10 bis 13 Uhr.
Mehr Infos: www.krems.at/buecherei

AUSSTELLUNG

Ausdrucksstarke Porträts

Hauptberuflich ist Michael Stitz in einem Kremser Autohaus zu finden. In seiner Freizeit nutzt er jede Minute und zeichnet unter anderem ausdrucksstarke Porträts in einem unverwechselbaren Stil. Stimmige Proportionen und gekonnte Schattierungen machen seine Farbstiftzeichnungen so einzigartig und sehenswert. Jetzt zeigt er seine Werke erstmals im Jugend Kulturraum Krems. Die Vernissage findet am Donnerstag, 8. Mai, um 17 Uhr statt. Anschließend kann die Ausstellung „All Gas No Brakes“ bis 30. Mai kostenlos während der Öffnungszeiten des Jugend Kulturraums besichtigt werden: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr (Vor Anmeldung erbeten).

Weitere Infos & Kontakt:

Doris Krammer, Jugend Kulturraum
Krems, St.-Paul-Gasse 10

Tel.: 02732 / 801 572

www.jugendkulturraum-krems.at



Kick-off für Kremser Ferienspiel

Verein Impulse

kremsjugend

„Geschichten : erzählen“ lautet das Motto des Kremser Ferienspiels 2025 – eine Einladung zu fantasievollen Erlebnissen. Das Spielefest am 3. Mai als Kick-off-Veranstaltung des Ferienspiels bietet nicht nur Spaß und Abenteuer, sondern verschafft auch einen Überblick über regionale Freizeitmöglichkeiten. Zudem gibt es die Gelegenheit, das farbenfrohe Jugendzentrum Mitterau(m) kennenzulernen.

Kinder und Jugendliche von drei bis zwölf Jahren können an einem bunten Programm teilnehmen, ihre Geschichten lebendig werden lassen

und sich bei zahlreichen Angeboten – wie Judo, Parkour, Dosenwerfen, Riesenseifenblasen, Action mit der Feuerwehr oder Kinderschminken – sportlich und kreativ betätigen. Dabei werden sie in ihrem individuellen Ausdruck gestärkt und gefördert. Das detaillierte Programm sowie die Ferienspiel-Broschüre 2025 gibt es ab Mitte April unter www.ferienspiel-krems.at

Spielefest

Samstag, 3. Mai, 13 bis 19 Uhr
Jugendzentrum Mitterau(m)
Krems, St.-Paul-Gasse 10



Head Pro Andreas Lauss

GOLF SOMMERCAMP 2025

im Herzen des Waldviertels

Erlebe eine unvergessliche Golfwoche in den Sommerferien!

Der Diamond Golfclub Ottenstein bietet allen golfbegeisterten Kindern, Schülern und Jugendlichen eine spannende und abwechslungsreiche Woche voller Sport, Natur und neuer Erfahrungen.



NÄHERE
INFORMATIONEN
HIER ►

kremstelegramm



1



3



4



2



5



6

1 „Mutter der Kremser Schulen“ bleibt unvergessen

Das Stadtarchiv Krems erhielt den Nachlass der ersten Kremser Stadträtin Therese Mahrer geschenkt. Gemeinderat Wolfgang Mahrer und seine Schwester Eva Richter-Mahrer übergaben Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier zahlreiche persönliche Dokumente und Korrespondenzen ihrer 1989 verstorbenen Mutter zur dauerhaften Aufbewahrung. Im Stadtarchiv werden die Dokumente unter geeigneten Bedingungen gelagert und stehen der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Therese Mahrer (Jahrgang 1912) war die erste Frau im Kremser Stadtsenat und in dieser Funktion von 1945 bis 1950 für Kunst, Kultur und Schulen zuständig. Ihr größter Erfolg war es, die ehemalige Kremser Kaserne von der russischen Besatz-

ungsmacht als Schul- und Wohngebäude zu erhalten. So konnten die HTL, die HLM HLW, aber damals auch viele Berufsschulen in Krems verbleiben. Dieser Erfolg trug Therese Mahrer die Bezeichnung „Mutter der Kremser Schulen“ ein.

2 Gemeinsam gegen Gewalt: 1.500 Euro für Kinderschutz

Einen Spendenscheck über 1.500 Euro überreichten Obfrau Helga Huber und ihre Stellvertreterin Karolina Neubauer vom Gremium Direktvertrieb NÖ der Wirtschaftskammer der Volksschule Krems Hafnerplatz. Mit dem Geld wird ein Präventionsworkshop der Kinderschutteinrichtung „Möwe“ für die Schüler:innen finanziert. Dieser Workshop thematisiert Gewalt in Familien sowie den Schutz vor sexuellen Übergriffen. Neben der Arbeit mit den Kindern umfasst das

Vorsorgepaket auch einen Vortrag für Eltern und Pädagog:innen. Die Initiative für die Spendenübergabe geht auf den Kremser Unternehmer und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann zurück, dessen Traditions Konditorei dieses Spendenprojekt seit 2019 mit dem Verkauf handgeschöpfter Schokolade unterstützt.

3 Neue Rad-Service-Station vor dem Karikaturmuseum

Die Stadt Krems setzt ein weiteres Zeichen für nachhaltige Mobilität: Ab sofort steht Radfahrer:innen vor dem Karikaturmuseum eine kostenlose Rad-Service-Station zur Verfügung. Mit ihrer Hilfe können kleinere Reparaturen einfach selbst erledigt werden. So bietet die 1,40 Meter hohe Säule eine Aufhängevorrichtung zur Fixierung des Fahrrads sowie ein vielfältiges Werkzeugset, darunter eine Luftpumpe, verschiedene Schraubenschlüssel und ein Reifenheber. Ein QR-Code liefert Reparaturtipps und Video-Anleitungen für kleinere Wartungsarbeiten. Die Station gehört dem ÖAMTC, der auch für die Instandhaltung und Wartung verantwortlich ist. Die Stadt Krems stellte nicht nur



das Grundstück zur Verfügung und errichtete die Station, sondern übernimmt auch die Mietkosten für fünf Jahre von rund 2.200 Euro.

4 Ausstellung im museumkREMS feierlich eröffnet

Zahlreiche Gäste kamen zur Eröffnung der Sonderausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden. Wie auf Erden, so im Himmel?“ ins museumkREMS. Die neue Ausstellung thematisiert den Einfluss religiöser Praktiken auf den Alltag und zeigt, wie diese im Wandel der Zeit fortbestehen oder sich verändern und welche Rolle sie in einer säkularisierten Gesellschaft spielen. Durch die Kombination von Exponaten aus der Sammlung des museumkREMS und zeitgenössischen Kunstwerken entsteht ein spannender Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Ausstellung



ist bis 16. November täglich von 10 bis 18 Uhr im museumkREMS zu sehen.

5 Digitalisierungs-Workshops im Rathaus stießen auf großes Echo

Ein voller Erfolg waren die beiden kostenlosen Workshops zur digitalen Grundbildung im Kremser Rathaus. Aufgrund des großen Interesses wurden statt ursprünglich zwei schließlich insgesamt sechs Termine angesetzt. Beim Kurs „Digital fit“ erhielten die Teilnehmer:innen praktische Tipps für den Alltag mit zunehmender Digitalisierung. „E-Government für alle“ lautete das Motto des zweiten Kurses, der sich an all jene richtete, die Unterstützung beim Umgang mit digitalen Behörden brauchen. So lernten die Teilnehmer:innen unter anderem, wie man eine ID Austria bekommt oder Dokumente digital unterschreibt. Beide Kurse bot die Stadt Krems gemeinsam mit der Initiative „Digital Überall“ von Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) an.

6 Massiver Biberbefall: Baum im Auwald entfernt

Die Stadt Krems setzt weiterhin gezielte Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit im städtischen Auwald. Nachdem dort bereits in der Vergangenheit zahlreiche Bäume von Biberschäden betroffen waren, hat die Stadt in enger Zusammenarbeit mit Expert:innen des Landes Niederösterreich bereits entsprechende Schutzmaßnahmen gesetzt. Dennoch wurde erneut ein massiver Baum schwer von einem Biber

angegriffen. Dieser Baum stockte in unmittelbarer Nähe des städtischen Ausportplatzes und des Bundessportplatzes. Aufgrund der potenziellen Gefahr für Spaziergänger:innen und Sportler:innen ließ die Stadt den Baum nun entfernen. Die städtische Liegenschaftsbewirtschaftung wickelte den Auftrag ab und Förster Stefan Exenberger überwachte die Durchführung in fachlicher Hinsicht. „Die Erhaltung des Auwalds als natürlichen Naherholungsraum ist uns ein wichtiges Anliegen“, betont Stadtrat Martin Sedelmaier. „Der laufende Biberbefall stellt uns daher vor große Herausforderungen. Bei sämtlichen Maßnahmen muss die Sicherheit von Mensch und Natur mit dem Tierschutz in Einklang gebracht werden“, erklärt Sedelmaier weiters.

7 „Vater des Kremser Stadtbusses“ gewürdigt

Bürgermeister Peter Molnar hat den langjährigen früheren Kremser Verkehrsstadtrat Alfred Scheichel (2002-2005 und 2012-2022) als „Vater des Kremser Stadtbusses“ gewürdigt. „Wir zehren heute noch von dem, was Du geschaffen hast“, erklärte der Stadtchef bei einem Mobilitäts-Symposium an der Universität für Weiterbildung Krems und überreichte Scheichel ein Stadtbuss-Modell im Miniaturformat. Apropos Stadtbuss: Alle sieben Linien sind auch im neuen „Frühlingsticket Wachau“ des Verkehrsverbunds Ost-Region inkludiert. Das Frühlingsticket ist bis 30. April erhältlich und ermöglicht für 14 Euro einen ganzen Kalendertag lang unbegrenzte Fahrten in Krems und der Wachau. Es gilt neben dem Stadtbuss in sieben Regionalbuslinien, auf den Donaufahren (Dürnstein, Weißenkirchen, Spitz) sowie an Wochenenden und Feiertagen auch in der Wachaubahn. Erhältlich ist das Ticket im VOR Ticketshop, im Webshop der Niederösterreich-Bahnen sowie direkt in den Bussen und Zügen.

kremsmeinung



Durch städtische Gebühren- erhöhungen wird Wohnen teurer

Die Stadt braucht viel Geld, um die zahlreichen Aktivitäten und Bauten wie Hallenbad, Begegnungszonen oder Fahrradstraßen mit ihren „Ohrwascheln“ auch finanzieren zu können. Daher

wurden durch SPÖ, KLS, Grüne, NEOS und die parteiunabhängigen Mandatare alle Gebühren der Stadt erhöht und die Bevölkerung zur Kassa gebeten. Gleichzeitig ruft man nach leistbarem Wohnen und Entlastung der Menschen – hier besonders im gemeinnützigen Wohnbau. Dass man durch die beschlossenen Gebühren die

Betriebskosten in die Höhe treibt und diese direkt den Mietern weiterverrechnet werden, sagt man nicht dazu. Somit zahlt sich die Bevölkerung die „grünen Luxus-Projekte“ selber; auch wenn sie sie vielleicht nicht will. So schaut leistbares Wohnen für die FPÖ nicht aus!

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Wie steht das Land zu Krems?

Lange warten wir schon auf Förderzusagen für unser neues Hallenbad. Wir befürchten, dass Krems weniger Geld als möglich erhält. Im Gemeinderat wird das Projekt in einer Weise hinterfragt, die der Stadt schon vor-

ab Schuld für starke Kürzungen der Fördersumme gibt. Gänserndorfs Umlandgemeinden haben beim dortigen Hallenbadbau mitbezahlt – die Kremser Nachbargemeinden lehnten dies alle ab. Ihre Bürger werden aber unser Hallenbad nutzen. Sabotiert man Krems erneut politisch, wie beim für 2014 versprochenen Spitalsneu-

bau? Der Radweg über die Eisenbahnbrücke abgesagt, die Sanierung der Mauterner Brücke, die Elektrifizierung der Bahnstrecke nach St. Pölten sowie der Ausbau der S5 nach Krems seit Jahren verschleppt – das lässt diesen Schluss zu!

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Inklusions- verantwortung

Mit Stimmenmehrheit traf der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Sport- und Freizeistätten in Krems. Mittels einer Million Euro sollen sechs öffentlich zugängliche Anlagen umfassend modernisiert,

erweitert bzw. neu errichtet werden, um allen Bevölkerungsgruppen noch bessere Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten zu bieten. Bei der Durchsicht der ersten Pläne ist mir jedoch aufgefallen, dass auf unsere Mitbürger:innen mit körperlichen Einschränkungen nicht eingegangen wurde. Inklusion ist gerade im

Freizeitbereich wichtig. Schon lange wäre auch ein Kinderspielplatz nötig, dessen Ausstattung dieses Faktum berücksichtigt. Daher mein Appell: Jetzt die richtigen Schritte setzen und Vertreter:innen der Behinderten aktiv in die Planungen einbinden.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Investitionen in Sport- und Freizeitanlagen

In der Februarsitzung hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für ein neues Sport- und Freizeistättenkonzept gefasst. Ziel ist es, die Infrastruktur in allen Stadtteilen nachhaltig zu verbessern.

In den nächsten drei Jahren werden sechs Standorte quer durch das Stadtgebiet neugestaltet oder modernisiert. Durch moderne Anlagen und bedarfsgerechte Angebote sollen Freizeitsportler und Familien gleichermaßen profitieren. Geplant sind unter anderem ein neuer Skatepark, eine Pumptrack und ein Motorik-

park in der Mitterau. Hervorzuheben ist besonders, dass in allen Stadtteilen Investitionen geplant sind. Das Konzept verspricht, die Lebensqualität zu verbessern und die Stadt als attraktiven Wohn- und Freizeitort weiter zu stärken.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

die Stadt Krems investiert in den kommenden drei Jahren rund eine Million Euro in den Ausbau der Sport- und Freizeistätten. Dabei handelt es sich um sechs öffentlich zugängliche Anlagen, die umfangreich moder-

nisiert, erweitert bzw. neu errichtet werden. Die ersten beiden Projekte sollen in der Mitterau („Schwarzer Platz“) und in Lerchenfeld (neben dem Fußballplatz) umgesetzt werden. Außerdem ist eine Erweiterung des Sport- und Fußballplatzes in Egelsee sowie des Funcourts in Rehberg geplant. In den vergan-

genen zwei Jahren wurden Kinder und Jugendliche durch verschiedene Vereine nach ihren Bedürfnissen und Vorstellungen befragt. Auch die Bevölkerung kann sich bei den Planungen einbringen.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Investition in die Begegnungszone

In der Innenstadt schreitet die Fertigstellung der Begegnungszone Untere Landstraße voran. Nun kommen aber wie im ersten Teilabschnitt Ende letzten Jahres ungeplante Investitionen auf die Stadt zu. Die Umfas-

sungsmauer des Simandlbrunnens ist durch die Staunässe desolat und muss als Sofortmaßnahme saniert werden. Am Moserplatz ist neben der Stützmauer die Pflasterung vorzeitig zu erneuern und in der Wegscheid wird die Fernwärme-Leitung durch die EVN bis zur Burggasse hinauf gezogen, wobei ein Augen-

merk auf der historischen Flusstein-Pflasterung liegt. Nicht nur die Stadt agiert bei diesem Bauvorhaben, sondern auch die Anrainer, die ihre Fassaden vertikal abdichten. Bei diesem Projekt versuche ich zwischen Verwaltung, Politik und Bürgern zu vermitteln.

Dominic Heinz

Gemeinderat (parteiunabhängig)



SICHERHEIT wird großgeschrieben!

Danke der Polizei, welche das Kremser Faschingstreiben mit viel Personal bestmöglich absicherte. Zahlreichen Schülerinnen wurden außerdem Arm-bänder zur Verfügung gestellt, mit denen man Getränke auf K.O.-Trop-

fen testen kann. So konnte gefahrlos und ausgiebig gefeiert werden. Bei der Mitgliederversammlung der Kremser Feuerwehr war man stolz auf die zahlreichen Freiwilligen, welche mit 13.242 Einsatzstunden unsere Stadt im Katastrophenjahr 2024 (Hochwasser) optimal schützten. In- und ausländische Delegationen kommen zu

uns, um die vorbildliche Organisation, Befehlsstruktur, Nachwuchsarbeit und Ausstattung der größten Freiwilligen Feuerwehr unseres Landes zu sehen. Gut, dass die Stadtpolitik unserer Feuerwehr einen hohen Stellenwert einräumt.

Andreas Ettenauer

Gemeinderat (parteiunabhängig)

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.

EVN
Energie. Wasser. Leben.



Bei Fragen
kontaktieren
Sie uns unter
0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv



kremssservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di-Fr, 9-21 Uhr, Sa, So
und Feiertag: 9-20 Uhr
www.badearena.at
Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi 10-16 Uhr,
Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr,
Sa 10-13 Uhr, www.krems.at/buecherei
museumkrems: tägl. 10-18 Uhr;
www.museumkrems.at

Lichtservice

Die EVN bietet ein Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über www.evn.at bzw. per App, E-Mail: lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915. Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr

besetzt. Nähere Info:
www.arztnoe.at, www.141.at
Zahnärztlicher Notdienst der NÖ
Zahnärztekammer (Samstag, Sonn-
und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141,
<http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303 / 32170.

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Terminvereinbarungen nach vorheriger Kontaktaufnahme unter bebe@krems.gv.at oder 02732/801-899. Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/behinde-
rung. Mehr Informationen auf:
www.facebook.com/bebeKrems

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusam-

menarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810.



Energieberatungstag

Sie möchten Ihre Energiekosten senken, auf ein umweltfreundliches Heizsystem umsteigen oder Ihr Eigenheim sanieren? Dann nutzen Sie die Gelegenheit zur persönlichen Energieberatung! Am Do, 17. April, steht Energieberater Christoph Mehofer von 13 bis 17 Uhr im Service Center Bauen (Bertschingerstr. 13) für kostenlose Beratungsgespräche zur Verfügung. Terminvereinbarung: umwelt@krems.gv.at, Tel. 02732 / 801-304

Trinkwasserinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Parameter	Angabenstelle Einheit	WVA Krems Nord		WVA Krems Süd
		PW Landersdorf	PW Schlickendorf	Quelle Hollenburg
Wasserstoffionenkonzentration	pH-Wert	7,3	7,7	7,5
Gesamthärte	°dh	22,9	10,2	19,8
Carbonathärte	°dh	16,4	9,7	17,5
Kalium	mg/l	16,8	4,6	1,8
Calcium	mg/l	99,5	51,2	68,0
Magnesium	mg/l	39,5	13,1	45,0
Natrium	mg/l	52,5	16,6	8,0
Chlorid	mg/l	112,5	25,9	16,0
Sulfat	mg/l	71,3	25,9	25,0
Nitrat	mg NO ₃ /l	39,3	10,2	31,0
Pestizide	µg/l	u. BG *	u. BG *	u. BG*

Legende: WVA=Wasserversorgungsanlage PW=Pumpwerk

Die Pumpwerke Landersdorf und Schlickendorf liefern das Wasser für die WVA Krems Nord, daher kann das gelieferte Wasser entweder einen der beiden angegebenen Qualitäten oder eine beliebige Mischung der beiden entsprechen.

* = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen

Demenz-Service NÖ

Kostenlose Information und Beratung: NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300 (Mo-Fr 8-16 Uhr), www.demenzservicenoe.at, anonyme persönliche Beratung durch Expert:innen ohne vorherige Terminvereinbarung: 18. April und 16. Mai, jeweils von 9 bis 11 Uhr, im Servicecenter der ÖGK Krems, Dr-Josef-Maria-Eder-Gasse 3.

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 11. April und 9. Mai, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55.

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll, Altpapier sowie Gelber Sack/Gelbe Tonne sind unter www.krems.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-653.

Wasserwerte

Aktuelle Werte online auf www.krems.at/wasserqualitaet
Siehe auch Tabelle Seite 32

Standesamt

Geburten

Nia Marie Woggon, 9.2.; Matei Turtureanu, 4.3.; Amar Mehović, 4.3.; Ayaan Bartoloméj Jäger, 28.2.; Emilia Linda Cornelia Kaufmann, 12.3.

Sterbefälle

Günther Simon (1948), 8.2.; Herma Kirchhofer (1940), 6.2.; Adolf Hainzl (1938), 10.2.; Franz Baumgartner (1944), 12.2.; Helmuth Hofer (1932), 8.2.; Christine Lurger (1932), 11.2.; Rosa Hannauer (1935), 15.2.; Mikola Mozgovij (1960), 11.2.; Ewald Berner (1958), 17.2.; Willibald Pritz (1949), 12.2.; Christine Lipp (1956), 17.2.; Rosa Königsberger (1932), 18.2.; Gerhard Wegscheider (1939), 18.2.; Christine Peschta (1949), 20.2.; Wilhelm Griener

(1934), 24.2.; Ingeborg Rosa Leuthner (1933), 22.2.; Gerhard Wegscheider (1939), 18.2.; Christine Peschta (1949), 20.2.; Wilhelm Griener (1934), 24.2.; Ingeborg Rosa Leuthner (1933), 22.2.; Brunhilde Toška (1939), 21.2.; Hildegard Kalnser (1937), 23.2.; Josef Simetzberger (1948), 25.2.; Christine Hermine Bindreiter (1947), 26.2.; Hans Schratlbauer (1942), 27.2.; Irene Pappenscheller (1950), 26.2.; Edgar Bräuer (1939), 27.2.; Maria Wintersberger (1944), 3.3.; Herbert Leopold König (1942), 1.3.; Hedwig Ditttrich (1935), 7.3.; Hildegard Stradinger (1933), 9.3.; Erich Aigner (1958), 14.3.; Ingrid Schmidt (1959), 15.3.; Maria Blaim (1931), 13.3.; Margit Klima (1966), 12.3.; Elfriede Schindler (1939), 17.3.; Cäcilie Wintersberger (1941), 18.3.; Ilse Raimunde Leopoldine Dadak (1934), 14.3.

Jubilare Februar

101. Geburtstag

Anton Kaspar

95. Geburtstag

Şahinaz Tosun, Gertrud Anna Döll

90. Geburtstag

Gabriele Kroneis, Johanna Bruckner, Helga Ehrenreich

80. Geburtstag

Franz Haider, Elisabeth Kurzmann, Maria Schneider, Ingeborg Weißenböck, Helmut Mathias Hetzenberger, Roswitha Annemarie Schöner, Helmut Karl Weber, Eveline Kundler, Elisabeth Maria Richter, Wilfried Schaber, Elfriede Doll, Elfriede Petr, Hans Peter Provinn, Hilde Goriup, Heinrich Erwin Scheuch, Günter Hanika, Hermine Anna Gföhler

Eiserne Hochzeit

Karoline und Friedrich Hehenberger, Anneliese und Herbert Kretschmar, Margarethe und Franz Unfried, Herta und Gerhard Bockberger

Diamantene Hochzeit

Annemarie und Josef Rohrhofer

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister

Mag. Peter Molnar

Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-221
bgm@krems.gv.at

Vizebürgermeisterin

Eva Hollerer

Rathaus Krems
Tel. 0676/848828211
oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister

DI Dr. Florian Kamleitner

Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-216

Stadträtin Dipl. Päd.

Alexandra Ambrosch BEd

Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz

Service Center Bauen
Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer

Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister

Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer

Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖkR Martin Sedelmaier

Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl

Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer

Tel. 0664/1415156

Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:

Ronny Weßling

Tel. 0650/5854666

Dr. Michaela Binder

Tel. 0650/3406664

krems@fuss-radverkehr.at

Kulturbeauftragte:

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Sprechstunde: Di, 15 Uhr
kulturamt@krems.gv.at

Sicherheitsbeauftragter:

Andreas Ettenauer

Tel. 0664/5347030

andreas.ettenauer@utanet.at

kremsgemeinderat

27. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 26. Februar

Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Sport- und Freizeistätten

Der Gemeinderat traf einen Grundsatzbeschluss zum Ausbau bzw. zur Neuerrichtung von insgesamt sechs kostenlos zugänglichen städtischen Sport- und Freizeiteinrichtungen. Im Budget sind dafür bis zum Jahr 2027 insgesamt eine Million Euro vorgesehen. Das Konzept wurde von der Firma M-Ramps aus Perchtoldsdorf ausgearbeitet und nun zur Umsetzung freigegeben. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Bautischlerarbeiten für neue Badearena vergeben

Im Zuge des Neubaus des Hallenbads gab der Gemeinderat grünes Licht für die Vergabe der Bautischlerarbeiten. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 156.000 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Tarifanpassung im museumkrems

Der Gemeinderat genehmigte eine Tarifänderung für das museumkrems. Erwachsene zahlen seit Beginn der Ausstellungssaison 2025 statt 7,50 Euro nun 8 Euro. Senior:innen, Präsenzdienste sowie Gruppen kommen nun um 6,50 Euro statt 6 Euro ins Museum. Die Preise für Vermittlungsangebote und Kurzführungen

mit ausgewählten Stadtführer:innen steigen von 3 Euro auf 3,50 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber

Schuldenbericht für das Jahr 2024 abgesegnet

Finanzstadtrat Helmut Mayer präsentierte dem Gemeinderat den Schuldenbericht für das Jahr 2024. Ende 2024 lag die Gesamtverschuldung der Stadt Krems bei 34,3 Millionen Euro. Damit konnte die beschlossene Schuldenobergrenze, die Ende 2027 einen Schuldenstand von 67,1 Millionen Euro vorsieht, im Wirtschaftsjahr 2024 unterschritten werden. Mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 23. April und 27. Mai, statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive











Mein Land

DER GESUNDHEITSPLAN NIEDERÖSTERREICH.

WIR MACHEN DIE GESUNDHEITSVERSORGUNG ZUKUNFTSFIT.

Hier laufend informieren:
gesundheitsplan-noe.at



Eine entgeltliche Einschaltung der NÖ LGÄ

kremsheurige

Weinbau Stoiber

bis 20. April
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Heuriger Müllner

25. April bis 11. Mai
Stadtgraben 50
0676/3420967

Weingut Mayer Resch

bis 13. April
Steiner Kellergasse 40
02732/82636

Heuriger Erich Hamböck

bis 30. Juni
Steiner Kellergasse, 02732/84568

Familie Enzlmüller

2. bis 11. Mai
Stein, Hintere Fahrstraße 1
02732/74405

Bernhard Jedlicka

bis 13. April sowie
16. bis 25. Mai
In der Leithen, Keller Frechaulucke
0664/1516405

Familie Maier

11. bis 21. April
In der Leithen, 0676/5460583

Weingut Tanzer

7. bis 31. Mai
Thallerner Hauptstraße 1
02739/2208

Familie Toifl-Schindele

bis 13. April
Im Alauntal 10, Egelsee
02732/83663

Heuriger Pichler

17. bis 27. April
Steiner Kellergasse 52
02732/74627

Familie Bauer

14. bis 18. Mai
Limbergstraße 117
0664/4139605

Nicole Judmann

bis 13. April sowie
16. bis 25. Mai
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Heurigenwerkstatt Fam. Lorenz

17. April bis 4. Mai
Rehberg, Josefigasse 21
0680/5537357

Familie Fock

19. Mai bis 1. Juni
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Familie Deißenberger

25. April bis 4. Mai
Braunsdorferstraße 27, Egelsee
0664/4283346

Alle Angaben ohne Gewähr.
www.krems.at/heurigenkalender



Zuhause bestens betreut!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: **02732 / 701 60**
online: **www.pflege-daheim.at**



kremstadtbus www.krems.at/stadtbus

**Mit dem Stadtbus
von Tür zu Tür.**

Besser vernetzt als je zuvor.

VOR „A nach B“ Routenplaner
www.anachb.at

PARTNER IM **VOR**

So viel Frühling in der Kremser Altstadt



Die Tage werden länger, die Sonne strahlt wärmer – und in der Kremser Altstadt erwacht der Frühling mit all seinen Farben und Düften. Die Gassen füllen sich mit Leben, die ersten Schanigärten laden zum Verweilen ein, und die liebevoll geführten Geschäfte präsentieren ihre neuen Frühlingskollektionen.



Osterfest 17. - 19. April Kremser Altstadt

Freut euch auf Kunsthandwerk, Livemusik, traditionellen Volkstanz und ein vielfältiges Kinderprogramm. Während der Osterhase für leuchtende Augen sorgt, laden duftender Baumkuchen und regionale Köstlichkeiten zum Genießen ein.



Jungpflanzen Tage 18.+19.April Stadtpark Krems

Entdeckt einzigartiges Sortiment an Bio-Jungpflanzen und Kräuterstecklingen – direkt von den Arche Noah Vielfaltsbetrieben! Freut euch auf eine breite Auswahl seltener Raritäten, traditioneller Sorten und bewährter Klassiker.



jeden Samstag Genussmarkt Pfarrplatz Krems

Frisch, regional, vielfältig – Jeden Samstag bietet der Kremser Genussmarkt am Pfarrplatz hochwertige Spezialitäten direkt von heimischen Produzenten.